



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2021



UNSERE THEMEN

- Ausbildung zum Testhelfer
- Eröffnung Teststelle
- Gummistiefel als Blumentopf
- Strandsäuberung
- Interview: JRK-Landesleitung zur Corona-Pandemie
- 100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz
- Erste-Hilfe Ausbildungen
- Kältebus

Liebe Rotkreuz-Freunde,

inmitten einer andauernden Pandemie positive Nachrichten zu finden, ist gar nicht so einfach. Umso schöner ist deshalb das Jubiläum, das wir vor wenigen Tagen begehen konnten und über das wir in dieser Ausgabe berichten: 100 Jahre DRK. Das, wofür wir alle uns so engagiert stark machen, hat eine lange Tradition in Deutschland – und es wird auch in Zukunft eine entscheidende Größe in unserer Gesellschaft sein.

Wie wichtig unsere Hilfe ist, sehen wir Tag für Tag in den Corona-Impfzentren und Teststellen im ganzen Land. Ehrenamtlich Helfende des Roten Kreuzes übernehmen hier seit Monaten wichtige Aufgaben. Ihr unermüdlicher Einsatz verdient unseren Respekt und ist weiter jede Unterstützung wert. Wir bereiten alle gründlich vor und sorgen für die nötige (Schutz-)Ausrüstung – das sind wir den Helfenden schuldig. Uns allen wünsche ich, dass wir gestärkt aus den Erfahrungen während der Corona-Pandemie hervorgehen.

Ich persönlich freue mich sehr auf den kommenden Sommer und blicke optimistisch auf das, was er für uns bereithält.

Bleiben Sie zuversichtlich, und lassen Sie uns gemeinsam für noch mehr positive Nachrichten sorgen – es lohnt sich.



Herzliche Grüße Ihr

Andreas Griebel

Ausbildung zum Testhelfer

DRK Kreisverband an der Havel bildet Testhelfer für Unternehmen aus

Die Corona-Antigen-Schnelltests (PoC-Tests) sollen in Einrichtungen und Unternehmen deutlich ausgeweitet werden, um das Virus schneller festzustellen und die Verbreitung zu mindern. Mit eigenen Testhelfern im Haus, kann der Betrieb das Vorgehen ganz nach seinen Bedürfnissen anpassen.

Seit dem 5. März 2021 bietet das Deutsche Rote Kreuz im DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel die Einweisung von zukünftigen Testhelfern an. Angeleitet von ausgebildetem hauptamtlichen Personal des Kreisverbandes, findet seitdem immer freitags eine Schulung in die Durchführung von PoC-Tests statt.

In den Schulungen wird über die notwendigen Rahmenbedingungen gesprochen. Zum Beispiel die Auswahl des passenden Testraums über die umfangreiche Dokumentation bis hin zur Entsorgung des Tests. Die Tests sind Sondermüll und müssen separat gesammelt und entsorgt werden. Anders sieht es da bei der persönlichen Schutzkleidung der Tester aus. Die kann in den Hausmüll geworfen werden.

Während der Schulung haben die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, sich auszuprobieren und Tests entweder beim Ausbilder oder anderen Teilnehmern durchzuführen. Vom Abstrich über die Vermischung im Reagenzglas sowie das Tropfen der Test-



Ausbildung zum Testhelfer

flüssigkeit in das Test-Kit bis hin zur Auswertung der Tests.

Im Rahmen der Schulung werden insbesondere folgende Punkte vermittelt:

- Grundsätzliches Verständnis über die SARS-CoV-2-Viruserkrankung und deren Übertragbarkeit
- Durchführung und Anwendung von PoC-Antigen-Tests (theoretische und praktische Kenntnis der korrekten Abstrichentnahme)
- Kenntnis von Konsequenzen und einzuleitenden Maßnahmen bei den verschie-

denen Testergebnissen sowie Schulung der Fähigkeit, diese korrekt zu kommunizieren

- Kenntnisse über weitere Schutzmaßnahmen zur Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus.
- Überblick über alle vorhandenen Tests

Weitere Informationen:

Termine können über die Webseite des Kreisverbandes gebucht werden: <https://www.drk-brandenburg-havel.de/fortbildungszentrum/testhelfer.html>

Corona Teststelle in Brandenburg an der Havel eröffnet

Seit dem 15. März 2021 führt der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. im Foyer der Dreifelderhalle in der Willi-Sänger-Straße Corona Schnelltests ohne Terminvereinbarung kostenlos durch.

Die Tests werden von haupt- und ehrenamtlichen Personal durchgeführt. Alle Testhelfer haben zuvor eine ausführliche Schulung erhalten.

Angesichts der immer weiter steigenden Zahlen soll die eingerichtete Teststelle für mehr Sicherheit sorgen. Im Schnitt lassen sich täglich zwischen 50 und 100 Personen vor Ort testen. Im Foyer der Dreifelderhalle wurde ein Rundgang aufgebaut, so dass so

wenig Kontakt wie möglich zwischen den Testenden entsteht.

Innerhalb der ersten Wochen konnten bereits mehrere Bürger durch einen positiven PoC-Antigentest herausgefiltert und an das Gesundheitsamt übermittelt werden.

Sie haben Interesse und möchten die Teststelle als Testhelfer unterstützen? Dann melden Sie sich unter 03381 630 620.

Weitere Informationen:

Die Teststelle ist Montag bis Freitag immer von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr für alle Bürger geöffnet.



Einfahrt zur Corona Teststelle



Judith Bensing

Gummistiefel als Blumentopf

Jedes Jahr gibt es im Frühjahr ein neues Projekt in der Montessori-Kita im Kinderdorf des Deutschen Roten Kreuzes. Gemeinsam mit den Kindern überlegen die Erzieher, welches Vorhaben sie umsetzen wollen. In diesem Jahr sollten es die Gummistiefel sein.

Um den Plan in die Tat umzusetzen, wurden alle Eltern gebeten alte Gummistiefel, Blumen und Blumenerde mitzubringen. Schon einen Tag später kamen die ersten Eltern mit Säcken von Erde, vielen verschiedenen Blumensorten und -zwiebeln und vielen Stiefelchen.

Kiez-Kita Leiterin Jolanta Tkacz wanderte mit allen Utensilien von Gruppe zu Gruppe. Die Kinder befüllten zunächst die Blumentöpfe mit Erde, steckten die

Samen hinein und gossen sie danach. Im Anschluss bekam jedes neue Blümchen einen Gummistiefel.

Als Blickfang stehen die ganzen schön bepflanzten Gummistiefel nun entlang der Rampe, die zur Eingangstür der Kita führt. Die Kinder kümmern sich weiterhin um ihre Blumen und gießen sie regelmäßig.

„In naher Zukunft soll auf dem Außengelände der Kita noch ein Garten entstehen.“, berichtet Kita Leiterin Judith Bensing. „Zwei oder drei Obstbäume und einige Beerensträucher sind geplant. Und auch das Gewächshaus mit den Gurken und Tomaten soll wieder fit gemacht werden.“, ergänzt Judith Bensing.



Judith Bensing

Kindermund tut Wahrheit kund

Sarah (4 Jahre) sagt zu ihrem Mittagessen, Klops mit Stampfkartoffeln, Soße mit Krautsalat: „Das Unkraut schmeckt mir aber gar nicht!“

Elli (5 Jahre) hingegen sagt: „Das Essen schmeckt besser als es aussieht!“

Zoé (3 Jahre) erklärt zu Corona: „Die böse Corona hüpft uns allen in den Hals und macht uns krank!“

Alina (5 Jahre) erklärt, wie Corona entstanden ist: „Corona wurde entstanden von die Leute, weil die ihren Müll auf den Gehweg und auf den Boden schmeißen!“

Mobile Impfteams Brandenburg an der Havel

Seit Beginn des Jahres sind die mobilen Impfteams des DRK in Pflegeeinrichtungen unterwegs.

Unter www.youtube.com/watch bekommen sie einen kleinen Einblick in die Arbeit der mobilen Impfteams.

Strandsäuberung an der „Arke“ in Kirchmöser

Die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Brandenburg an der Havel säubert jährlich die großen Badestrände in und um die Havelstadt.

Ziel ist es, dass die Strände zum Saisonbeginn frei vom Unrat sind, der sich im vergangenen Jahr angesammelt hat.

Zur ersten Strandsäuberung in diesem Jahr trafen sich am 31. März 2021 zehn ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an der Arke in Kirchmöser. Darunter auch 3 Taucher und 2 Wasserretter.

An Land wurde in diesem Jahr tatsächlich jede Menge gefunden. Unter anderem auch alte Schläuche, sehr viel Glas sowohl kaputt als auch noch intakt, Schuhe, Mauersteine und einiges mehr. „Generell wurde aber weniger gefunden, gerade auch im Wasser, als in den Jahren zuvor. Das ist sehr positiv, weil wir auch davon ausgehen, dass weniger Müll in die Umwelt geworfen wird!“, fasst Wasserretterin Larissa Lünendonk zusammen.



Wasserwacht

So bringt das Jugendrotkreuz den Jüngsten auch in der Corona-Pandemie das DRK näher

Beim Jugendrotkreuz (JRK) lernen Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise Erste Hilfe und haben jede Menge Spaß. Seit März 2020 hat sich das Miteinander pandemiebedingt ins Internet verlagert. Ein Gespräch mit der JRK-Landesleitung über Jugendverbandsarbeit während der Corona-Pandemie.

Wie beeinflusst die Corona-Pandemie die Arbeit des Jugendrotkreuzes?

Korinna Freidank (stellv. Landesleiterin): Die Corona-Krise erschwert unsere Arbeit, da Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind und es über das Internet schwerer ist, die Kinder und Jugendlichen zu erreichen, sie zum Mitmachen zu animieren. Gerade dann, wenn sie schon ihre Schulaufgaben am Computer machen, wird es schwierig. Das JRK und unsere Treffen waren eben immer nicht wie Schule. Und nun aber schon, wenn Schulunterricht und JRK zuhause stattfinden.

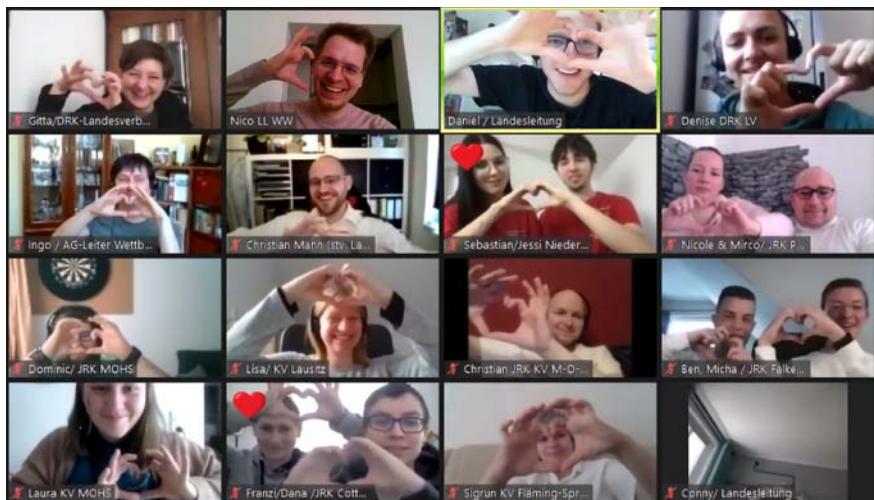
Daniel Kühne (Landesleiter): So praktisch Online-Veranstaltungen auch sind: Wir können digital deutlich weniger praktisch mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten, wollen ihnen aber natürlich weiterhin Wissen im Bereich Erste Hilfe vermitteln und dass sie Spaß haben. Da unsere Veranstaltungen nun zwangsläufig theoretischer sind, brauchen manche Kinder die Unterstützung der Eltern am PC oder für unsere Übungen, zum Beispiel beim Anlegen eines Verbands.

Was uns aufgefallen ist: Je jünger unsere Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler, desto geringer das Interesse an digitalen Angeboten.

Wie erreicht ihr die Kinder und Jugendlichen trotz Lockdown und führt Veranstaltungen durch?

Denise Senger (Referentin JRK, DRK-Landesverband Brandenburg): Seit Beginn der Pandemie tauschen wir uns regelmäßig mit allen Kreis- und Gruppenleitenden aus dem JRK in Brandenburg online aus. Dabei geht es vor allem darum, abzuklopfen, wie es jedem Einzelnen geht, wie die Stimmung in den JRK-Gruppen ist und ob sie in irgendeiner Form Unterstützung brauchen, wir irgendwie helfen können.

Constanze Mücke (stellv. Landesleiterin): Die Treffen waren anfangs auch gut besucht und hatten einen echten Mehrwert für alle, es war ein schöner Austausch. Doch mit der Zeit nahmen immer weniger teil. Ich glaube, es hat



DRK-LV Brandenburg e.V.

Ein Herz für das Jugendrotkreuz: Auch der Landesausschuss tagte digital.

viele demotiviert, dass Veranstaltungen wie der 30. JRK-Landeswettbewerb oder das JRK-Kidscamp als Präsenzveranstaltungen ausgefallen sind, auf die sie hingefiebert hatten.

Daniel Kühne: Trotzdem – eben weil es so eine schwierige Zeit auch für die Kinder und Jugendlichen ist – ist es uns wichtig, sie zu unterstützen, immer weiterzumachen. Ich fand zum Beispiel unsere Postkartenaktion total gelungen.

Was hat es mit der Aktion auf sich?

Daniel Kühne: Kinder und Jugendliche aus unseren JRK-Gruppen haben entweder Regenbogenbilder gemalt oder weiße Karten frei gestaltet, die dann als Mutmacher an Seniorenheime gingen. Die Aktion kam so gut an, dass wir das gleiche nochmal mit Dankeskarten an Corona-Heldinnen und Helden gemacht haben.

Gibt es eine Online-Veranstaltung, die besonders in Erinnerung geblieben ist, besonders gut ankam?

Gitta Sbresny (Bildungsreferentin JRK, DRK-Landesverband Brandenburg): Unser Online-Quizabend im November 2020 war klasse, an dem mehr als 100 Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler aus neun Landesverbänden aus ganz Deutschland teilgenommen haben. Dafür haben wir über die Landesgrenzen hinweg jede Menge

positives Feedback bekommen.

Constanze Mücke: Unsere Online-Back-Aktion zu Weihnachten kam auch gut an. Dort hatten wir Päckchen mit Teig für Vanillekipferl zusammen mit JRK-Stoffmasken, Schokolade und Ausstechförmchen verschickt und dann zusammen gebacken. Nebenbei haben wir erzählt, uns eine schöne Zeit und Mut gemacht.

Wie habt ihr das Jahr 2021 im Jugendrotkreuz in Brandenburg trotz anhaltender Corona-Pandemie geplant?

Gitta Sbresny: Wir haben einen groben Fahrplan entwickelt und zur Abstimmung gestellt. Alle konnten mitentscheiden, was wir in diesem Jahr machen, unsere Ideen bewerten und kommentieren. Uns war es wichtig, zu fragen: Was wollen wir machen, was fehlt?

Daniel Kühne: Aufgrund der Corona-Pandemie planen wir weiter zweigleisig: trotz einer gewissen Online-Müdigkeit weiter mit Online-Veranstaltungen, aber auch mit Präsenzveranstaltungen. Vor allem das JRK-Kidscamp und den JRK-Landeswettbewerb würden wir gerne – wenn es möglich ist – in Präsenz durchführen.

Das Interview in voller Länge gibt es online auf dem Brandenburger Rotkreuzblog unter blog.drk-brandenburg.de.

100 Jahre Deutsches Rotes Kreuz, im Dienst der guten Sache

Am 25. Januar 1921 entstand in Bamberg das DRK, wie wir es heute kennen. Gefei-ert wird das Jubiläum unter dem Motto „Vielfalt in Einheit“.

Die Erfolgsgeschichte des DRK begann schon 1863: Damals wurde in Württemberg der erste deutsche Rotkreuzverein gegründet. Weitere folgten zunächst in Oldenburg, Hamburg und Preußen.

Dass das DRK am Weltrotkreuztag vor wenigen Tagen trotzdem erst sein 100-jähriges Bestehen feierte, hat einen guten Grund: „Am 25. Januar 1921 schlossen sich die deutschen Rotkreuzlandesvereine in einem Dachverband zusammen, der das gesamte Rote Kreuz in Deutschland vertritt“, erklärt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt: „Seitdem gibt es das DRK, wie wir es heute kennen.“ Aktuell vereint es 19 Landesverbände und den Verband der Schwesternschaften vom DRK unter einem Dach, mit Sitz in Berlin.

Nach der entscheidenden Sitzung im Alten Rathaus in Bamberg engagierte sich das DRK unter anderem in der Wohlfahrtsarbeit und baute insbesondere den Rettungsdienst aus. Die Unterstützung für diesen Einsatz ist enorm: Heute hat das DRK fast drei Millionen Fördermitglieder, die dafür sorgen, dass DRK-Teams überall in Deutschland auf vielfältige Weise helfen können. In den Bereitschaften, der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, dem Jugendrotkreuz, der Bergwacht und der Wasserwacht sind rund 180.000 hauptamtlich Beschäftigte und mehr als 443.000 ehrenamtlich Helfende aktiv.

„Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl der Ehrenamtlichen in den vergangenen 15 Jahren gestiegen ist“, betont Hassel-



Foto: DRK e.V.

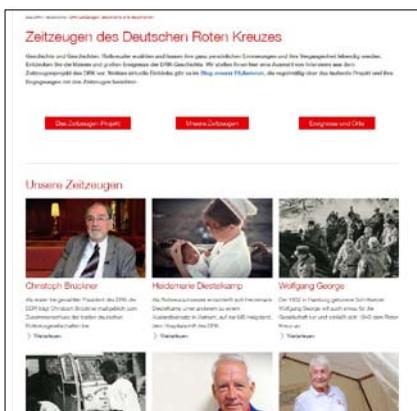
Nachkriegszeit in Deutschland um 1945: Versorgung von Flüchtlingen durch das DRK

feldt. Das ehrenamtliche Engagement spielte im DRK von Anfang an eine sehr große Rolle, so die DRK-Präsidentin weiter. Sie sei überzeugt, „dass es künftig noch mehr an Bedeutung gewinnen wird, wenn es darum geht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland zu stärken“. In Notsituationen wie jetzt während der Pandemie seien es die Wohlfahrtsverbände und Hilfsorga-

nisationen, die „ohne zu zögern auf allen Ebenen Unterstützungen anbieten – mit hoher fachlicher Kompetenz und menschlicher Zuwendung“.

Wenn Sie mehr über die DRK-Arbeit vor Ort erfahren möchten, wenden Sie sich direkt an Ihren Kreisverband.

Zeitzeugin: „Ich hab‘ alle motiviert“



Lotte Müller, geboren 1935, gründete Anfang der fünfziger Jahre in Staffort bei Karlsruhe eine Bereitschaft und einen DRK-Ortsverein – damals noch unter einfachsten Verhältnissen. „Ich hab‘ die alle motiviert“, sagt Müller. Diese Fähigkeit war während ihrer langen Laufbahn im Roten Kreuz immer eine ihrer Stärken, bei zahllosen Auslandseinsätzen ebenso wie als Bundesbereitschaftsleiterin. Als man sie 2010 – damals war sie bereits über siebzig – fragte, ob sie noch einmal den Vorsitz

im Ortsverein übernehmen würde, sagte Müller wie selbstverständlich zu. Den Vorsitz hat sie bis heute, und sie erklärt auch warum: „Das Rote Kreuz war für mich stets ein Sinnbild für gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Auf www.drk.de/zeitzeugen erzählen Rotkreuzler Ihre Geschichten und lassen ihre ganz persönlichen Erinnerungen und ihre Vergangenheit lebendig werden.

Foto: DRK e.V.

DRK schickt Kältebus durch Brandenburg

Tiefsttemperaturen von Minus 13 Grad und jede Menge Schnee haben im Februar 2021 ganz Brandenburg für einige Tage geprägt. Die eisigen Temperaturen waren vor allen Dingen für wohnungslose und obdachlose Menschen eine Gefahr. Genau um diesen zu helfen, startete der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel den Kältebus.

Täglich waren drei bis vier ehrenamtliche Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler in der Havelstadt unterwegs und versorgten Obdachlose mit Decken, Schlafsäcken, heißen Tee und warmer Suppe.

Zusammengefasst war der Kältebus 11 Tage im Einsatz. Pro Tag waren 3 - 4 Ehrenamtliche für 4 - 5 Stunden im Einsatz. 247 ehrenamtliche Stunden leisteten die Einsatzkräfte. Insgesamt wurden ca. 50 Hilfsangebote geleistet.

Auch Zeitungen, Radio- und Fernsehsender griffen das Thema auf, begleiteten den Kältebus in der Stadt und sensibilisierten die Brandenburgerinnen und Brandenburger dafür, was es bedeutet, bei Eiseskälte im Freien zu leben. Aufgrund der Presseartikel gingen allein unter der 03381 630 621 rund 73 Anrufe von Bürgern ein, die mitteilten, wo sich Obdachlose aufhalten oder Kleidung spenden wollten.

Auch in den nächsten Jahren möchte der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. das Projekt weiterführen.



Ehrenamtliche versorgen Obdachlosen mit warmer Kleidung

Impressum

DRK-KV Brandenburg an der Havel

Redaktion:
Nicole Grabow

V.i.S.d.P.:
Andreas Griebel

Herausgeber:
DRK-KV Brandenburg an der Havel
Grüne Aue 6
14776 Brandenburg
03381 6306 0
<http://www.drk-brandenburg-havel.de>
info@drk-brandenburg-havel.de

Auflage:
1.300



Nicole Grabow

Ausbildungstermine

Anmeldungen für die Kurse können online auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de unter dem Stichwort Fortbildung vorgenommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. Ersatzbescheinigungen für die erfolgreiche Kursteilnahme stellen wir gegen eine Bearbeitungsgebühr von zehn Euro bis zu zwei Jahre rückwirkend aus. Alle Kurse finden in den Räumen des Kreisverbandes statt: DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel

Erste Hilfe

Montag 05. Juli 2021
Samstag 10. Juli 2021
Montag 12. Juli 2021
Montag 19. Juli 2021
Samstag 24. Juli 2021
Montag 26. Juli 2021
Montag 02. August 2021
Samstag 07. August 2021
Montag 09. August 2021
Samstag 14. August 2021
Montag 16. August 2021
Montag 23. August 2021
Samstag 28. August 2021
Montag 30. August 2021
Montag 06. September 2021
Samstag 11. September 2021
Montag 13. September 2021
Montag 20. September 2021
Samstag 25. September 2021
Montag 27. September 2021

Erste Hilfe Fortbildung

Dienstag 06. Juli 2021
Dienstag 13. Juli 2021
Dienstag 20. Juli 2021
Dienstag 27. Juli 2021
Dienstag 03. August 2021
Dienstag 10. August 2021
Dienstag 17. August 2021
Dienstag 24. August 2021
Dienstag 31. August 2021
Dienstag 07. September 2021
Dienstag 14. September 2021
Dienstag 21. September 2021
Dienstag 28. September 2021

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Samstag 03. Juli 2021
Samstag 04. September 2021

Du willst dich ehrenamtlich im Roten Kreuz engagieren, dann schau doch einfach mal vorbei!

Sanitätsbereitschaft: dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
Jugendrotkreuz: dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr
Wasserwacht Erwachs.: donnerstags von 20.00 bis 21.15 Uhr
Wasserwacht Kinder: donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de oder telefonisch unter 03381 630 621.